



**GASTROENTEROLOGY FOUNDATION e. V.**

[www.gastro-foundation.org](http://www.gastro-foundation.org)

**Activity der ‚GF NEPAL GROUP‘**



**DHULIKHEL HOSPITAL(Dhos)**

Lehrkrankenhaus der Kathmandu University

[www.dhulikhelhospital.org](http://www.dhulikhelhospital.org)

**erstes ENDOSKOPIE-TRAININGS-ZENTRUM in Nepal  
ein ‚ETC‘ für das Dhos**

**Ihre Hilfe rettet Leben!**

## Verantwortung übernehmen – sich selbst engagieren

Die **Gastroenterology Foundation e. V.** wurde 1995 gegründet, um Verantwortung für eine **bessere Medizin für die Ärmsten** in der Welt zu übernehmen und einen Beitrag zum Fortschritt in diesen Ländern zu leisten.



Das Ziel der Gastroenterology Foundation e. V. ist es, jungen Ärzten und Assistenzpersonal in Entwicklungsländern den Zugang zu guter Ausbildung zu ermöglichen, ihre Potenziale zu fördern sowie ihr Engagement zu wecken. Ziel der ‚GF‘ ist es, **Hilfe zur Selbsthilfe** zu leisten und zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere zu motivieren. Dabei dienen die Werte Verlässlichkeit, Partnerschaft, Enthusiasmus und Professionalität als Grundlage für die Auswahl der Projekte.

### Langfristig denken und professionell handeln

Partnerschaftliches und professionelles Handeln soll die Tätigkeit der Gastroenterology Foundation e. V. kennzeichnen. Die ‚GF‘ greift daher bei der Entwicklung und Umsetzung der Projekte auf erfahrene Partner und kompetente Fachkräfte zurück. Langfristig wirksame Projekte mit Entwicklungspotenzial sind Bedingung für ein Engagement.

**Seit 2010 steht das erste Endoskopie-Trainings-Zentrum ‚ETC‘ für Nepal im Dhulikhel Hospital auf der Agenda der Gastroenterology Foundation e.V.**

## QUALITY FOR THE POOR Humanitäre Hilfe im Dhulikhel Hospital

**Das nicht profitorientierte Dhulikhel Hospital („Dhos“) mit seinen zurzeit 15 Außenstationen ist ein Musterbeispiel für effektive humanitäre Hilfe für mehr als 2 Millionen Menschen in seinem Einzugsbereich.** Als Lehrkrankenhaus der Kathmandu University verfügt es über alle für die Krankenversorgung wesentlichen Fachrichtungen.

Seit seiner Gründung 1996 ist im „Dhos“ Unglaubliches entstanden. Dies ist in erster Linie durch die unermüdliche Arbeit des Hospitalgründers Prof. Dr. Ram Shrestha möglich gewesen.

Seiner charismatischen Art und dem großen Einsatz seiner Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass viele kleine, nicht staatliche Organisationen in Europa mit Spendengeldern geholfen haben,

einer Vision näher zu kommen, nämlich dass hochqualitative Medizin auch für die Ärmsten der Armen zugänglich sein muss.



Dies jedoch ist aus den eigenen Einnahmen des Krankenhauses

auf sehr lange Zeit nicht zu verwirklichen, denn es ist, bedingt durch seine Lage am Rand des Himalaya, die erste Anlaufstation im Krankheitsfall für die arme Bergbevölkerung.

Mehr als die Hälfte der 27 Millionen Bewohner Nepals leben in den Vorbergen dieses Gebirgsmassivs. Das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen beträgt hier deutlich unter 1 Euro pro Tag (Nepal gesamt: 40 Euro/Monat). Durch das durch politische Unruhen bedingte Ausbleiben der Touristen hat sich die Situation in den letzten 10 Jahren dramatisch verschlechtert.

Diese mittellose Bevölkerung stellt 80 Prozent der Patienten des Dhulikhel Hospitals. Die Einnahmen reichen also bei weitem nicht aus, um dem großen Ziel „Quality for the poor“ näher zu kommen. Das Krankenhaus ist deshalb dauerhaft auf finanzielle Hilfe von außen vor allem für folgende Bereiche angewiesen:

1. ein Charity-Fonds für die Vielzahl mittelloser Patienten sowie
2. Mittel für die medizinische und technische Entwicklung des Hospitals

## Warum ein ‚ETC‘ für das Dhos?

Es werden im Dhulikhel Hospital bereits endoskopische Untersuchungen durchgeführt, allerdings unter extrem notdürftigen Bedingungen, siehe Bildbeispiele. Unter diesen Bedingungen sind auch minimale Hygieneanforderungen nicht einzuhalten. Gearbeitet wird zum großen Teil mit endoskopischen Geräten, die in Europa bereits vor über zehn Jahren ausgedient hatten und hierher gespendet wurden, Geräte mit absolut unzeitgemäßer Bildqualität und damit erheblich eingeschränkter Untersuchungsqualität.



**Im Dhulikhel Hospital - wie in ganz Nepal - existiert bisher keine Möglichkeit einer fundierten Ausbildung in der Endoskopie. Um die Endoskopie zu erlernen, muss man ins Ausland gehen, zum Beispiel nach Indien, Europa oder nach China. Die Gastroenterology Foundation e. V. hilft beim Aufbau eines ersten Endoskopie-Trainings-Zentrums ‚ETC‘ für Nepal.**

## Gastroenterology Foundation e. V. GF NEPAL GROUP für das ‚ETC‘

**Die GF NEPAL GROUP („GFNG“) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hilfe zu leisten bei der Einrichtung des neuen, ersten Endoskopie-Trainings-Zentrums ‚ETC‘ für Nepal in dem zurzeit im Bau befindlichen, großen Ambulanz-Zentrum am Dhulikhel Hospital. Die „GFNG“ besteht aus erfahrenen Gastroenterologen aus Klinik und Praxis aus dem Raum München, die der Gastroenterology Foundation und den „GRVD“ e. V. (German Rotary Volunteer Doctors) zugehören. Die Mitglieder der Gruppe engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich. Die „GFNG“ hat Hilfestellung geleistet bei der Strukturierung der neuen Abteilung sowie bei der Bauplanerstellung (s. u.) und sie hat einen Bedarfsplan aufgestellt für eine zeitgemäße, technische Ausstattung des ‚ETC‘ (s. u.). Weiterhin gibt die „GFNG“ ihre Erfahrungen in Diagnostik- und Therapiestandards in der Gastroenterologie an die nepalesischen Kollegen weiter – das Ziel der GF NEPAL GROUP ist, im ‚ETC‘ Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.**

Bisher ist lediglich der Bau des großen Ambulanz-Zentrums, in dem die Abteilung für Gastroenterologie untergebracht wird, durch das Dhulikhel Hospital finanziell gesichert. Die GF NEPAL GROUP hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zur Einrichtung des Endoskopie-Trainings-Zentrums erforderlichen Finanzmittel durch Spenden zusammenzutragen.

Dankenswerte Unterstützung beim Spenden sammeln erfährt die „GFNG“ auch durch die deutschen Hauptsponsoren des „Dhos“: die NepaliMed-Deutschland Stiftung und die NAMASTE Stiftung.

Die GF NEPAL GROUP hofft, dass das Projekt ein ‚ETC‘ für Nepal so ansprechend ist, dass sich wohlwollende, freigebige Unterstützer in ausreichender Zahl finden, um den Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt einen angemessenen Zugang zu einer zeitgemäßen medizinischen Versorgung zu ermöglichen.

### Unser Anliegen

Kein Geld geht für Verwaltungs- oder Werbeaufwand verloren, deshalb werden alle anfallenden Arbeiten ehrenamtlich erbracht.

Jeder von Ihnen gespendete Cent geht ohne Abzug in das ‚ETC‘-Projekt im Dhulikhel Hospital.

### Unser Versprechen

**100 % Ihrer Spenden  
kommen dort an, wo sie gebraucht werden!**



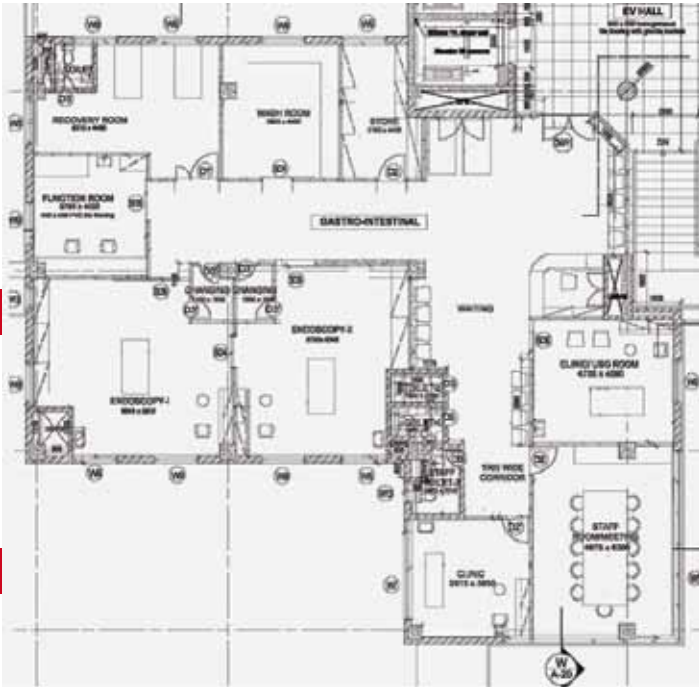
## Endoskopie und ,ETC‘

Derzeitiger Endoskopie-Raum im Dhulikhel Hospital



## Endoskopie-Trainings-Zentrum ,ETC‘

in der 2. Etage des neuen ‚OPD‘  
(Out Patient Department = Ambulanz Zentrum)



Plan der neuen Endoskopie-Abteilung

## ANSCHAFFUNGEN 2011 bis 2015

- 2011 Austausch des alten Gerätebestandes:  
Gastroskope 2 x, Koloskope 2 x, Duodenoskop 1 x, Prozessor 1 x, Monitor 1 x, Waschmaschine (halbautomat.), Sterilisateur, Zubehör
- 2012 Bronchoskope 2 x, Sonographiegerät mit Farbe
- 2013 ,ETC‘-Einrichtung:  
2. Grundeinheit mit Gastro-, Duodeno- und Coloskop, Prozessor, Monitor, Pumpen, Erbotom, Tower, etc.  
weiterhin Röntgen C-Bogen (für ERCP im ,ETC‘), Ausstattung für Geräteaufbereitung, Untersuchungsliegen, Patienten-Überwachungsgeräte, EDV etc., Möbel
- 2014 Endosonographie-Gerät longitudinal
- 2015 Endosonographie-Gerät radial

## ZEITPLAN für den FINANZBEDARF

70.000 €	60.000 €	150.000 €	60.000 €	60.000 €	400.000 €
2011	2012	2013	2014	2015	Summe

## Kontakt GF NEPAL GROUP-Mitglieder und Dhos

Prof. Dr. Drs. h. c. Meinhard Classen, München  
Telefon +49 (89) 4140-2257  
E-Mail info@gastro-foundation.org

Prof. Dr. Josef Phillip, Freising  
Telefon +49 (8161) 621 61  
E-Mail phillip@wzw.tum.de

Priv.-Doz. Dr. Matthias Breidert, Koesching  
Telefon +49(8456) 71-431  
E-Mail Matthias.Breidert@klinik-koesching.de

Dr. Dirk Hagena, Wessling  
Telefon +49 (8153) 952 470  
E-Mail dirk.hagena@gmail.com

Dr. Ram Gurung, Endoscopy Dhulikhel Hospital  
E-Mail dhos@mail.com.np

## Dhulikhel Hospital (Dhos)



Die geschichtsträchtige Handelsstadt Dhulikhel liegt – ca. 30 km östlich von Kathmandu – auf einer Höhe von 1650 m über N. N. in den Vorbergen des Himalaya, wo das ganze Jahr beste klimatische Bedingungen herrschen. Dhulikhel ist die Hauptstadt des Kavre-Distriktes, in dem ca. 2 Mio. Menschen leben.

Das Dhulikhel Hospital ist ein unabhängiges, nicht profitorientiertes, nicht staatliches Krankenhaus. Das „Dhos“ wurde 1996 gegründet als ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Dhulikhel, dem Dhulikhel Gesundheitsdienst und NepaliMed International.

Die Leistungsbreite des „Dhos“ reicht von der medizinischen Basisversorgung, über Spezialabteilungen bis zum modernen Lehrkrankenhaus einschließlich Forschungseinrichtungen.

In wenigen Jahren hat es sich zu einem der angesehensten Anbieter von Gesundheitsleistungen und medizinischer Ausbildung in Nepal entwickelt.

### Leistungsbilanz 2010

285.000 ambulant behandelte Patienten, 65.000 Behandlungstage stationärer Patienten.

### Ambulante und stationäre Versorgung

(Bettenzahl ca. 300, Stand Ende 2010)

Medizinische Abteilungen: Kardiologie, Intermediate Care Station und Intensivstation (ICU), Gastroenterologie, Pneumologie, Nephrologie, Neurologie, Tropenmedizin und Impf-Abteilung.

Chirurgische Abteilungen: Allgemeine Chirurgie, endoskopische Chirurgie, Orthopädie /Unfallchirurgie, Urologie, Aufwachraum, Wundversorgung/Interventionsraum und Notaufnahme.

Gynäkologie, Familienplanungs-Abteilung, Geburtshilfe, Neugeborenen Intensivstation (NICU), Pädiatrie, Pädiatrische Intensivstation (PICU), Dermatologie, Venerologie, HNO-Abteilung, Augen-Abteilung, Psychiatrie, Zahnklinik.

### Diagnostik

Kardiologische Diagnostik (EKG, Herz-ECHO mit Farbdoppler, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung); Endoskopie (Gastroskopie, Koloskopie, endoskopische retrograde Cholangio-Pankreatikographie, Bronchoskopie); Arthroskopie; Radiologie, Computertomographie, Ultraschallsonographie und Farbdoppler-Sonographie; Labor (Histopathologie, Biochemie, Mikrobiologie, Hämatologie, Parasitologie); Apotheke; Physiotherapie.

## Dhulikhel Hospital Kathmandu University Hospital

Das 1996 von Prof. Ram Shrestha gegründete, unabhängige, nicht staatliche, nicht profitorientierte Dhulikhel Hospital (Dhos) ist seit 2001 als „Kathmandu University Hospital“ das Lehrkrankenhaus der ‚Kathmandu University School of Medical Science‘ (KUSMS). Die zweijährige medizinische Grundausbildung an den Kathmandu University-Instituten in Chaukot (Dhulikhel) hat das Prinzip des „problem based learning“ (PBL). Als Fächer gehören zum Lehrplan: Anatomie, Physiologie, Biochemie, Pharmakologie, des Weiteren die Basiskurse medizinische Informatik, medizinische Ethik, Gesellschafts- und Familienmedizin. Die Einführung in klinische Medizin (ICM) wird im ‚DHOS‘ gelesen.

Der klinische Studienabschnitt findet überwiegend im Dhulikhel Hospital, dem ‚Kathmandu University Hospital‘ der ‚Kathmandu University School of Medical Science‘ (KUSMS) statt. Die zahlreichen Außenstationen des Dhos. werden ebenfalls genutzt, um den Studenten unter den besonders schwierigen Bedingungen der weit abgelegenen, ländlichen Ambulanzen spezielle medizinische Erfahrungen zu vermitteln.

Nach dem Bachelor-Examen (MBBS) rollieren die Studenten als „Interns“ durch die verschiedenen Departments des Dhulikhel Hospitals. KUSMS hat mit anderen akademischen Institutionen innerhalb Nepals und international Kooperationsverträge (Memoranda of Understanding MoU) abgeschlossen. So werden Fortgeschrittenenprogramme in Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Zentren im In- und Ausland realisiert. ([www.dhulikhelhospital.org](http://www.dhulikhelhospital.org))



Die 1991 gegründete Kathmandu University ist eine autonome, nicht staatliche, nicht gewinnorientierte Institution in Dhulikhel. Die KU bietet in der School of Sciences, School of Management, School of Engineering, School of Medical Sciences (seit 2001), School of Education und School of Arts jeweils verschiedene untergraduierte, graduierte und postgra-

duierte Programme für Naturwissenschaften, Technik, Medizin, Management, Erziehung, Kunst, Pharmazie, Umwelttechnologie, Musik, Informatik und Biotechnologie. 3400 Studenten studieren in Kernbereichen, 1200 in angegliederten Kollegs. Die jährliche Aufnahmekapazität sind ca.1000 Studenten. Das Dozenten/Studenten-Verhältnis ist 1:10. ([www.ku.edu.np](http://www.ku.edu.np))

# SPENDENKONTEN

## Gastroenterology Foundation e. V.

www.gastro-foundation.org

### Spendenkonto

Hypovereinsbank München

Konto 4410 2196 33

BLZ 700 202 70

IBAN DE09700202704410219633

BIC HYVEDEMMXXX



## NepaliMed Deutschland e. V.

Verein zur Förderung der medizinischen

Versorgung Nepals - Dhulikhel Hospital

www.nepalimed-deutschland.de

### Spendenkonto

Sparkasse Rosenheim

Konto 240015883

BLZ 711 500 00

IBAN DE03711500000240015883

BIC BYLADEM1ROS



## Namaste-Stiftung

www.boldefreunde.de

### Spendenkonto

Raiffeisenbank Gilching

Konto 345

BLZ 701 693 82

IBAN DE50701693820000000345

BIC GENODEF1GIL



## VERSICHERUNG

### Wir versichern Ihnen:

Jeder gespendete Euro wird zu Gunsten des Projektes ‚ETC‘ im Dhulikhel Hospital verwendet. Ihre Spende ist bei der GF NEPAL GROUP in allerbesten Händen.

Bitte verwenden Sie den anhängenden Zahlschein oder wählen Sie für Ihre freundliche Zuwendung eines der aufgeführten Konten.

## Wichtig!!! Kennwort: ‚ETC‘ plus Ihr Name und Ihre Adresse

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende an eine der genannten Stiftungen für die richtige Zuordnung immer das Kennwort ‚ETC‘ sowie **Ihren Namen mit Adresse** an, die für die Zusendung Ihrer Spendenquittungen unerlässlich sind.

## VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE

### Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
**G A S T R O E N T E R O L O G Y F O U N D A T I O N**

Konto-Nr. des Begünstigten \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
**4 4 1 0 2 1 9 6 3 3 7 0 0 2 0 2 7 0**

Kreditinstitut des Begünstigten  
**H Y P O V E R E I N S B A N K M Ü N C H E N**

**EUR** Betrag: Euro, Cent \_\_\_\_\_

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, auf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Beacünstigten)  
**Spende für ‚ETC‘ im Dhulikhel Hospital/Nepal**

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Adresse: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Konto-Nr. des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Schreibmaschine: normale Schreibweise!  
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

S P E N D E

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

### BELEG/QUITTUNG FÜR AUFTRAGGEBER

Kontonummer Auftraggeber/in \_\_\_\_\_

#### Empfänger

Gastroenterology Foundation e. V.  
 Ismaninger Strasse 22 | 81675 München  
 Hypovereinsbank München  
 Konto-Nr. 4410219633 | BLZ 70020270

EUR \_\_\_\_\_

Bis 200,- EUR gilt dieser Beleg als Spendenquittung

Auftraggeber/in; Einzahler/in \_\_\_\_\_

Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift